

**Erledigt**

## T60p atheros kernelpanic, externer monitor

**Beitrag von „grt“ vom 9. März 2013, 23:12**

nun werkel ich an einem thinkpad t60p mit atheros-wlan-karte und der firegl v 5250 (deviceId 71d4) herum, und komme mit 2 sachen nicht klar:

1. gibt es alle nase lang kernelpaniken wegen der atheros-karte - sowohl beim start, als auch direkt nach dem aufbau des desktops

- vorgehensweise: installation 10.6.3 mit myHack, update auf 10.6.6, dann 10.6.7, rollback der IO80211.kext auf die 10.6.2 version, in E/E eine atherosWifilnjector.kext (aus der myHack-installation herübergezogen).

theoretisch gehts, wenn die kiste denn hochkommt. nur macht sie das nur etwa jeden 3. startversuch (nervt....)

wenn es nicht geht, beschwert sie sich über die atheros.kext (o.Ä.) inkl.der abhängigkeiten - io80211family.kext, ionetworkingfamily.kext und noch eine (die letzte panic, bei der ich aufpassen wollte, kam dann doch nicht...)

ideen??

und:

ich bräuchte ganz dringend einen externen monitor: bevorstehende ausstellung, in der ich eine multimedialInstallation laufen lassen will -> beamer als externen monitor dran, damit das bild, steuerung auf dem internen monitor. hat hier irgendwer schon einmal ein t60p mit dieser grafik überreden können, einen erweiterten desktop zu produzieren? - ich kriegs nicht hin - hab mir einen ellenlangen thread bzgl. der radeon.kext reingetan, die version, die eigentlich den erweiterten desktop können sollte, installiert, aber es geht nicht... bild taucht auf, aber nur gespiegelt (eigentlich sollte das nicht gehen..), und in den monitoreinstellungen gibts kein "erkennen" o.ä. - ne kernelpanic (nicht richtig definiert) gabs auch schon nachdem ich auf die monitoreinstellungen in der menüleiste geklickt hatte (passiert scheinbar nicht jedesmal 😞) - > (lieblingssmilie 😄)

ideen??? bitte....

grüssevongrT

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 10. März 2013, 00:17**

Ein eben solches Gerät liegt hier friedlich in der Dockingstation auf dem Schreibtisch neben mir allerdings auf Lion und nicht auf SL...

Die entscheidende Frage an der Stelle ist, wie hast Du das T60p installiert sprich benutzt Du die Apple eigenen Treiber und verzichtest somit auf QE/CI oder benutzt Du angepasste Versionen zusammen mit RadeonHD Treiber? Mein T60p läuft mit dem RadeonHD Treiber von dong und einer entsprechend angepassten Version der ATIRadeonX1000.kext. Was die WLAN Karte angeht so habe ich eine funktionierende Lösung für Lion, bei SL weiß ich nicht ob die da auch geht aber einen Versuch ist es sicher wert. Schau mal hier im Wiki ist eine Anleitung, die beschreibt wie ich es bei meinem gelöst habe: [IBM Thinkpad T60 CTO2008](#) wenn Du möchtest stelle ich Dir meine aktuelle dsdt.aml gerne zur Verfügung damit geht die Kiste auch ohne Probleme schlafen. Mit dieser [RadeonHD.kext](#) löst Du auch Dein Bildschirmproblem, wichtig ist allerdings, dass der externe Monitor schon beim hochfahren angeschlossen ist.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 10. März 2013, 16:01**

fein, auf dich hatte ich gehofft -

ich habe weitgehend nach deiner anleitung installiert: myHack 1.1, so angepasst, wie du es beschrieben hast.

die wlankarte ist eine originale lenovo, ein bios-update entfällt also. momentan habe ich eine atheros-injekt.kext in E/E liegen, und die io80211.kext kommt von 10.6.2, wahrscheinlich ist das das problem - ich mach sie gleich mal weg und gucke, was passiert. in deiner lion-anleitung hast du eine io80211.kext zum runterladen drin, ich hab mich bislang wg. lion/sl nicht drangetraut, wird nachgeholt.. (evtl. versuch ich auch nochmal die legacy.kext lösung aus der "dsdt für dummies")

eigentlich ist die wlangeschichte auch nicht so das problem, bislang kam ich mit netz-überstrippe auch ganz gut klar - bloss die kp`s sind nervig. vordringlich ist das grafikproblem. in

einigen anleitungen heisst es, man möge nur die FA DE 71 "weghexen", in anderen sollen es alle DE 71 sein.. ich hab alle ausgetauscht, eine radeonHD.kext hab ich auch drin (von dong, die letzte glaube ich), die kiste läuft auf 32bit (reicht aus) QE/CI geht (menüleiste ist transparent, flashplayer tut)

- bios auf lcd&intern? ich guck auch mal danach.

wenn ich richtig auf dem laufenden bin, hast du ein t60 modell 2008 mit einer radeon x1300? meinst du, dass ich deine dsdt überhaupt verwenden könnte? unter meinem steht drunter: type 2007-F81, die grafik ist die firegl 5250 (also der x1700 chip)... (aber versuch macht kluch - :P, und schlafen (und wieder aufwachen) wär schon schick - deine smbios.plist hab ich auch schon drauf)

bisspäter  
grt

Edit: es geht.....

1. externer monitor mit erweitertem desktop tut 1A+++ (jubel!!!) -> des rätsels lösung (schäm, asche auf mein haupt.. 🤔 😞 irgendeine absurde unverträglichkeit des t60 mit dem externen monitor/kabel oder was auch immer (am w520 geht er, destawegen habe ich diese lösung auch nicht in betracht gezogen) - mit dem beamer ist alles ok - auch das 2.t60, an dem ich vor ein paar wochen schon einmal an dem thema verzweifelt war, tut, und zwar mit der radeonhd.kext, die ich damals installiert hatte...

2. sind die kp`s verschwunden, aber auch die wlankarte - das rollback der io80211.kext war schuld.

3. noch eine kleine frage nebenbei: starten wollen beide t60 nur mit -f - etwas nervig, weil ich immer vergesse, es fix in die chameleon.boot.plist einzubauen, und eigentlich auch gerne einen etwas schnelleren startvorgang hätte - ideen dazu?

und nun weiter im text... - wlan wär schon nicht schlecht  
bisspäter

## Beitrag von „Dr.Stein“ vom 10. März 2013, 16:16

Zu punkt 3.

Lade dir mal Chameleon Wizard, da kannst du viele einstellungen mit machen

---

## Beitrag von „grt“ vom 10. März 2013, 22:12

[Dr.Stein](#): der chameleon wizard ist drauf - mir ging es mehr darum, herauszufinden, warum der rechner nur mit -f starten möchte. wahrscheinlich sollten einige der kexts aus EE nach SLE, weil sie anscheinend nur dann aus EE geladen werden, wenn die bootflag -f gesetzt wurde (ich dachte eigentlich, dass das nur bei lion vorkommen würde). die ultranav scheint z.b. so eine kandidatin zu sein - so, nun könnte ich alle kexte einzeln verschieben, und ausprobieren, wer die übeltäter sind, dazu hatte ich bislang nicht wirklich lust... ich hab jetzt halt die nervenschonende bootflag im chameleonwizard gesetzt..

und das wlan-problem scheint gelöst zu sein (immerhin ca.11 kp-freie neustarts!!) -> rollback nicht nur der io80211.kext auf die 10.6.0 version, sondern auch der ionetworkingfamily sowie der iopcfamily und eine atherosWiFilnjector.kext in EE. nun gehts einwandfrei (3x auf Holz..)

aber sleep krieg ich nicht hin (besser nen neuen thread aufmachen?? -> die überschriftfragen sind ja nun beantwortet)

folgendes: es wird nur geschlafen, wenn der externe monitor dran ist (????), aufwachen geht gar nicht -> kurzes aufblinken der leds, leises rattern aus dem dvd-laufwerk, das wars. wenn ich per anschalter die kiste ausschalte und neustarte, gibt es eine beschwerde, "resuming from encrypted image not supported", ich solle das häkchen bei "use secure virtual memory" wegmachen (ist weg, nie angewesen), und dann taste drücken, um normal zu starten (was dann auch problemlos geht)

[griven](#) - du hattest ein ähnliches verhalten deines tp unter lion (bis auf den security-error?), und hast es mit einer richtig gepatchten rtc.kext gelöst - hab ich was übersehen? muss die rtc.kext auch bei snow gepatcht werden?

und ohne den externen monitor geht beim drücken von fn/f4 bloss der monitor aus, bei mausbewegung geht er wieder an - tastatur/touch- oder trackpad wecken die anzeige nicht wieder auf. auch einigermassen schräg

ideen? würde mich freuen, das scheint nämlich die letzte baustelle der kleinen kiste zu sein

grussgrT

---

### **Beitrag von „grt“ vom 16. März 2013, 23:06**

noch eine anmerkung zum "externen monitorproblem", vielleicht hilfts ja dem ein oder anderen auch weiter -

allem anschein nach wollen sich nicht alle monitore o.ä mit meinem t60p "unterhalten" - der (eigentlich noch ganz gut erhaltene) eizo flexscan wird bis zur anmeldung des users erkannt, schaltet dann aber ab. ebenso das (ok... zugegeben, auch steinalte) vinegen pro zeigt dasselbe verhalten: die startmeldungen werden auf beiden daran angeschlossenen bildgebern (videomonitor und beamer oder monitor) angezeigt, zur anmeldung wird sich verabschiedet. wenn ich nun aber den beamer (der mag sich von vorneherein unterhalten) beim start angeschlossen habe, gibt es auch nach der anmeldung ein bild und kann ich ihn durchaus dann auch abschalten/abziehen und gegen (z.b.) den eizo oder das vinegen austauschen, beide zeigen bild an, auch die auflösungseinstellungen/ das anordnen der monitore in den systemeinstellungen sind weiterhin erreichbar - es ist etwas umständlich, aber auf diesem weg lassen sich auch geräte an den vga-out anschliessen, die eigentlich die zusammenarbeit verweigern - warum das so ist, würde mich ja schon noch interessieren...

schönen samstagabend wünscht grt

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 16. März 2013, 23:30**

Ist einfach zu erklären 😊

Die Monitore, gerade die älteren Modelle übermitteln keine EDID Daten an den Rechner und ohne diese Daten weiß OSX bzw. der RadeonHD Treiber nicht, welche Modi der Monitor beherrscht und schalten dann lieber das Signal direkt ab. Der Beamer übermittelt die EDID Daten von Anfang an und damit funktioniert es dann auch mit den anderen Anzeigegeräten, weil die EDID Daten nur einmalig ermittelt werden von DONG's Treiber und dann nicht wieder. Je nachdem welche Version von RadeonHD man verwendet funktioniert das Ganze im übrigen auch umgekehrt sprich die EDID Daten vom VGA Anschluss des Laptops übersteuern die EDID Daten des internen Displays und so wird es möglich im Mirror Mode auch das XGA Panel das in einigen T60er sitzt mit einer Auflösung größer 1024\*768 zu betreiben (das Samsung LTN141XA-L01 Panel). Was das Bios angeht bzw. die DSDT die kannst Du für alle T60er benutzen, das ist bei allen Modellen der Serie identisch egal ob T60 oder T60p spielt auch keine Rolle ob ATI oder Intel Grafik, da diese Bereiche des Bios nicht berührt werden.

Mein aktuelles Thinkpad ist ein T60P Type 2007 CTO, das 2008er CTO T60 ist leider einen ziemlich feuchten Tod auf einer Freizeit gestorben (wurde geduscht). eigentlich wollte ich von der Versicherungssumme, die ich für das geduschte T60 bekommen habe erstmal nur ein neues Mainboard kaufen und testen ob ich mein T60 2008 CTO damit wieder aktivieren kann, gesagt getan bei Ebay umgesehen und für 45€ ein T60p Mainboard mit Unterschale gekauft (Händler, in der Beschreibung hieß es die Anbauteile gibt es gratis dazu, die Mainboards sind getestet und funktionsfähig eine 12 monatige Garantie wird gewährt) geliefert wurde ein bis auf Tastatur und HDD komplettes T60p. Ich hab einfach nur noch den Prozessor getauscht und die inzwischen gut getrocknete Tastatur sowie die HDD vom alten Rechner übernommen 😊  
Ich hab an der DSDT noch weiter geschraubt und sie inzwischen um eine Temperatur abhängige Lüftersteuerung erweitert, die allerdings nur im Zusammenspiel mit den FakeSMC Plugins zur Hardware Überwachung und der dazu gehörenden Monitor App funktioniert. Der kleine Rechner macht auf die Weise mit OSX richtig Spaß und erweist sich als leises, leistungsfähiges Arbeitstier das durchaus auch mal einen Standrechner ne Weile ersetzen kann.

---

**Beitrag von „grt“ vom 19. März 2013, 14:33**

moin!

tja, gewaschen werden ist selbst für ein robustes thinkpad zuviel... (rotwein mögen sie übrigens auch nicht 😊 )

mein erstes t60 hab ich damals aus einem ebay-schrottpool (c ware, die äusserlich nix mehr taugt) für nen appel&ei gekauft, in der absicht es für unbeaufsichtigte präsentationen einfach parken zu können: ist die mühe es zu klauen nicht wert...

es hat dann brav über 3 wochen dauereinsatz durchgehalten, und sich danach immer mehr als taugliches werkzeug etabliert, es kann was & ist dabei prima klein, handlich&leicht (und auseinanderschrauben ist auch schön einfach im gegensatz zu den meisten anderen marken) vor ein paar wochen tauchte das 2. baugleiche auf, äusserlich noch gruseliger, sauberer sturzschaden: diverse gehäusebrüche inkl. angefressenem monitor - eigentlich sollte ich es weiterverkaufen, aber für das äussere krieg ich nix mehr, und verramschen hat es nicht verdient... also hab ichs adoptiert 😎

die monitorgeschichte ist etwas lästig, aber nun gut - muss ich halt einen etwas neueren heranschaffen, immer erst den beamer zwischenschalten muss nicht wirklich sein. von deinem skurrilen problem mit dem internen monitor hab ich gelesen - hattest du es gelöst bekommen?

das dsdt-thema würde ich ja wirklich gern mal richtig durchschauen... rudimentär verstehe ich schon etwas, wenn ich darin herumschreibe, aber lang nicht ausreichend, um meinetwegen gezielt etwas eintragen zu können, oder so

- das w520 liegt auch noch an, es läuft zwar einigermassen sauber, aber eben noch nicht ganz - trotzdem finde ich die entscheidung von ubuntu auf mac os umgestiegen zu sein, nach wie vor richtig - beide kisten kommen mir schneller vor, als vorher (einbildung, oder kann da was dran sein?)

und spielt die bios-version eine rolle bei der dsdt? aktualisierung derselben strapaziert nämlich meine nerven so, dass ich das nur mache, wenn es zwingend sein muss (ich sitz zitternd vor der kiste, und hoffe inständigst, dass sie den "eingriff am offenen herzen" überlebt...) - beim w520 verzichte ich auch lieber auf wlan, als dass ich da rangehe - mal abgesehen davon, dass ich nicht weiss, wie sich ein gehacktes bios auf die garantie auswirkt

ansonsten würde ich deine dsdt schon mal ausprobieren wollen - fakesmc plugins liegen hier irgendwo schon rum, die monitor.app glaube ich auch -

nebenbei gefragt: tut dein cardbus? bei mir heisst es: kein treiber geladen, und er zuckt auch nicht, wenn ich ihm etwas ins maul stecke - fehlt irgendeine kext, oder keine chance?

und hast du dir mal von silencer die legacy.kext genauer angeschaut? wenn mich nicht alles täuscht, hat er seine soundkarte per legacy.kext an die appleHDA übergeben - voodooHDA in seinem extra ordner heisst "noload". ich arbeite recht viel mit sound, es würde mich interessieren, ob es sinnvoll wäre, den apple eigenen audiotreiber zu nutzen, anstatt der voodooHDA (die soundarchitektur und die schlechte einbindung von externer audiohardware unter ubuntu waren der hauptanlass, mich mit mac os auseinanderzusetzen)

grussgrt

---

### Beitrag von „Griven“ vom 19. März 2013, 23:42

Hey grt,

stimmt waschen mögen sie nicht so, da reagieren sie zickig 😏

Was mein Display Problem von damals angeht, habe ich dazu keine wirkliche Lösung gefunden, aber zumindest hab ich eine Erklärungen bekommen wie es dazu kommt, dass das LTN141XA (XGA Panel) unter bestimmten Umständen doch höher auflösen kann, als vom Hersteller spezifiziert. Nachdem mir weder hier noch sonst wo im Netz jemand das Phänomen näher erläutern konnte oder eine Lösung parat hatte, hab ich kurzerhand mal DONG direkt per EMAIL kontaktiert und es hat sich daraus ein ziemlich spannender Email Wechsel ergeben an dessen Ende stand, dass die von mir verwendete Version des Treibers (experimentell, einer der ersten beide Ports unterstützen und das auch nur im Mirror Mode) für den Effekt verantwortlich ist. Der an den VGA Port angeschlossene Monitor hat dem Treiber eine EDID übermittelt und im Zusammenspiel mit der Bios Einstellung (VGA+Intern) hat der Treiber die EDID Daten des angeschlossenen Monitors kurzerhand für beide Ports übernommen und so die höheren Auflösungen auch für das interne Display freigegeben und bis zu einem gewissen Grad ist das Display da auch mitgegangen (max war 1400X1050 bei 60hz). Nach weiterer Forschung kam dann heraus, dass ich den Effekt auflösen konnte, wenn ich das Bios auf Thinkpad LCD oder Internal+VGA umgestellt habe denn da konnte der angeschlossene SAMSUNG SA300 plötzlich auch nur noch 1024\*768 Pixel darstellen. Inzwischen kümmert mich das nicht mehr, denn mein Schnäppchen hatte ein sxga+ Display direkt an Board 😊

DONG hat mir in unserer Diskussionsien aber auch den passenden Hint zu Deinem Monitor Problem gegeben. Der RadeonHD Treiber bietet die Möglichkeit eine EDID fest zu vergeben die



benutzt wird, falls ein angeschlossenes Display eben keine EDID Informationen liefert. Dieser Tipp könnte für Dich entscheidend sein, denn Deine Monitore scheinen diese Informationen nicht zu liefern, der Beamer aber schon und so ist es doch ein leichtes (Anleitung im WIKI) die EDID vom Beamer auszulesen und für den "<key>edid1</key>" in der info.plist der Kext zu hinterlegen. Einmal hinterlegt, so hat er es mir erklärt wird diese Information immer dann benutzt, wenn ein Gerät an den Port angeschlossen wird, dass keine edid Informationen zur Verfügung stellt. Probiers mal aus, vielleicht lässt sich auf die Weise der Nervfaktor Monitor abstellen 😊

Was die DSDT angeht, die sollte eigentlich bei allen T6x Modellen mit 64Bit CPU gehen (Rev. 3 Mainboards und aktuelles Bios) und zwar unabhängig davon ob nun ein stock Bios oder eines ohne Whitelist zum Einsatz kommt. Lenovo/IBM hat da glücklicherweise eine ziemlich einheitliche Praxis angewandt und das Bios für alle Modelle der T6x Serie unabhängig von der verbauten Grafik identisch gestaltet (sind halt Business Notebooks und das merkt man eben nicht nur an der Gehäusequalität). Ich hänge meine [DSDT](#) mal an zum einen zum testen, zum andern aber auch um zu vergleichen was ich anders gemacht habe als Du.

Bei der CardBus Geschichte bin ich leider überfragt, ich habe den nie benutzt und von daher auch keine Erfahrungen ob er jetzt unter OSX tut oder nicht. In SystemInfo wird er als kompatibel ausgewiesen, was aber nichts heißen muss. Ich finde jedenfalls keine Kext dafür und habe auch keine PC-Card slot tauglichen Karten die unter OSX laufen. Alle Karten die in den Slot passen, die ich hier noch so rumliegen habe laufen selbst unter WIN7 nicht mehr wirklich \*Schulterzuck\*

Sound und Silencer's Legacy Kext: Ich habe mich lange mit Silencer's Ansatz beschäftigt bis ich dann festgestellt habe, dass sich davon ungefähr nichts auf Lion übertragen lässt was ich aber unbedingt haben wollte (SL war keine Option mehr für mich). Fakt ist Silencer nutzt selber inzwischen wohl auch voodooHDA denn eine "Übergabe" an die AppleHDA funktioniert mit dem Codec der Thinkpads selbst mit Rollback auf die die Version aus 10.6.2 nicht mehr wirklich. Ich nutze auf meinem VoodooHDA und muss sagen, ich habe selten eine Rechner gesehen bei dem das so reibungslos funktioniert hat, wie bei dem Thinkpad. Ich persönlich nutze die legacy gar nicht mehr und das einzige was ich davon weiter verwendet habe war der ACPIplattform patch, den ich allerdings direkt in die entsprechende Datei integriert habe, da offenbar unter Lion der Ansatz des "Live Patchings" nicht funktionieren wollte.

Ich finde es ja mal echt toll hier auf eine(n) sympathische(n) Gleichgesinnte(n) bei den Thinkpads zu treffen, sind eher selten in der OSX Szene anzutreffen 😊

---

## Beitrag von „grt“ vom 20. März 2013, 00:54

moin -

dank dir für die dsdt - wird probiert, sobald ich t60 nr.1 wieder durch die mangel drehe -

das mit der monitorEDID hört sich super an - der beamer stirbt anscheinend gerade, hat die letzte performanceaktion leider nicht unbeschadet überstanden & ich dummkopf habs nicht rechtzeitig mitbekommen (abgebaut im halbdunkel und zuhause verpackt ins regal gestellt - mist 🤔 ) investitionen also eher in die richtung, nix monitor, und der eizo ist eigentlich auch nur ein "beamersimulator" auf dem ich projektionen teste, dafür reicht er allemal noch aus...

sxga haben meine beiden auch, ich hatte mal gehofft, einen 1600x1200 aufzutreiben, scheint es aber als 14" nicht zu geben

die thinkpads können irgendwie schon sowas wie süchtig mache 😊 - mein erstes war ein t61p damals noch mit windoof (der musste weichen, weil sein externer monitoranschluss den geist aufgab), direkt dazu gab es ein x40 - bis auf die winzigen empfindlichen hdds ein feines kleines maschinchen (hat mir linux beigebracht..), nach dem 2.hdd-exitus aber lieber durch ein x60 ersetzt, und dem haben nun die t60 den rang abgelaufen.. für die aufwendigeren sachen hab ich das w520. und wenn ich im umfeld eine beratung mache "was soll ich mir denn für ein notebook kaufen?" dann verpasse ich den leuten ein thinkpad... bis jetzt sind sie alle sehr zufrieden mit den kisten.

mit der voodooHDA muss ich mich noch ein wenig auseinandersetzen, das mikro war anfangs bockig, bis ich eine plist gefunden habe, mit der es ging, der ausgang ist noch sehr leise, könnte aber auch einfach nur an den einstellungen liegen - systemeigene und prepane tun ja irgendwie beide -

von lion auf der kleinen kiste hab ich wieder abgelassen, es geht ja nur 32bit (oder bin ich

falsch informiert) wegen der radeon.kext, und da eigentlich alles andere, was ich hier so mit dem kleinen anstelle, auch mit 32bit läuft, inkl. dem pd (pure data) mit dem ich sehr viel herumfrickele, stört mich das nicht weiter. die schlichten spaces von snowleopard finde ich im gegensatz zur missioncontrol vom lion unübertroffen, und bei dem kleinen monitor nutze ich sie auch öfter aus - (die 1920x1050/1200 von den grossen kisten verwöhnen schon mächtig..)

bisdenne!  
grt

---

### **Beitrag von „Dr. Ukeman“ vom 20. März 2013, 08:08**

Ob 64 Bit geht hängt sowiet mir bekannt davon Ab ob der originale CoreDuo (32bit) verbaut ist, oder auf einen Core2Duo mit 64 Bit upgraded wurde.

---

### **Beitrag von „grt“ vom 20. März 2013, 12:36**

@ dr.ukeman: ja, das ist mir schon klar - und es ist ein core2duo, theoretisch geht 64bit schon (lion war auch kurz mal drauf) -  
aber QE/CI geht nur mit dem radeonHD.kext, und der kann nur 32bit (ich finde die quelle der info grad auf die schnelle nicht)  
QE/CI muss aber zwingend sein, ohne habe ich keine chance mit video bzw. pure data/gem ( -> rukkeldigu, nächster frame ist (vielleicht) in 2h ausgerechnet..... 🙄 )

grussgrT

---

### **Beitrag von „Griven“ vom 20. März 2013, 23:20**

Hast schon recht grt die RadeonHD geht nur in 32Bit (wobei es auch eine 64Bit Version gibt, die aber nur das interne Display unterstützt).

Trotzdem kannst Du auf dem Thinkpad bedenkenlos Lion fahren auch mit QE/CI dazu einfach den Parameter arch=i386 in den Key Kernelflags in der der org.chameleon.Boot.plist mit einfügen und fertig. Lion hat (noch) einen hybrid Kernel der sowohl 32 als auch 64 Bit Extensions erlaubt. Die arch=i386 Angabe ermöglicht dem Kernel auch die Nutzung von 32Bit Extensions was extrem praktisch für den QE/CI support auf dem Thinkpad ist.

Der Kernelmode beeinflusst, anders als bei Windows, nicht die Fähigkeit 64Bit fähige Software auch in 64Bit auszuführen kurzum mit Lion gibt es das Beste aus beiden Welten auf dem Thinkpad. Die solide Grafikerunterstützung durch den RadeonHD Treiber und die gewohnte 64Bit Performance für 64Bit Software 😊

---

### **Beitrag von „grt“ vom 26. März 2013, 22:07**

so... wieder da.

und so ganz verstehe ich das mit 32/64 bit noch nicht.

ein grafikintensives 64bit Programm (z.b. avid mediacomposer) läuft unter lion, trotzdem mein grafiktreiber nur 32bit kann? :kopfkraatz:

unter sl hab ich eine ältere version installiert, die noch "32bittig" ist, weil sich die aktuelle nicht installieren lassen wollte wg. der 32bit einstellung... bringt mich einigermaßen durcheinander

nun gut, als schnittplatz o.ä ist die kiste eh nicht wirklich geeignet -

aber zur dsdt und dem bios hätte ich noch fragen: welche biosversion sollte ich haben? und gibt es einstellungen, die zwingend notwendig sind? (nebenbei: entfernt ein modifiziertes bios alle blacklists, auch die displaybeschränkung -> hab gerade versucht, ein display aus einem t42 ins t60 einzubauen, und das wollte es nicht haben, obwohl es äusserlich mit dem originalen identisch ist)

grussgrT

---

## Beitrag von „Griven“ vom 26. März 2013, 22:58

Huhu grt 😊

also ich habe das letzte Middelton Bios drauf für die DSDT ist das aber eigentlich unerheblich solange das eingesetzte Bios 64Bit CPU´s unterstützt und das trifft ja bei Dir zu. Ab der Version die erstmals 64Bit unterstützt hat gab es nur noch marginale Änderungen die zumeist die Whitelist, CPU Modelle und SLIC betroffen haben was für die DSDT Patches unerheblich ist. Das Display Problem hat auch wenig mit dem Bios zu tun, die Beschränkung sitzt nicht im Bios sondern im Display selbst. Soweit ich weiß haben die Panel im T42 keine eeprom für edid Informationen (wurde erst mit dem T43 eingeführt) und daher funktionieren die im T6x nicht.

Was die 32/64 Bit Geschichten angeht, da haben viele Verständnisprobleme mit. OSX differenziert ab Lion ziemlich strikt zwischen Kernel und Anwendungsebene was bedeutet das 64Bit Anwendungen unter OSX auch dann in 64Bit laufen, wenn der Kernel und dessen Erweiterungen dies nicht tun. Um auf Dein Beispiel zurück zu kommen, es wird Dir unter Lion ohne Probleme gelingen Deine 64Bit Software zu installieren und zu benutzen obwohl der Kernel im 32 Bit Modus läuft und Du wirst auch keine signifikanten Unterschiede in der Performance feststellen verglichen mit einem gleichwertigen System das rein im 64 Bit Modus läuft. Gerade was die Besonderheiten im Bereich der Grafiktreiber beim T60 angehen spielt das kaum eine Rolle, da die RadeonHD.kext als Framebuffer Ersatz lediglich für das Management der Bildschirmauflösungen und diverser anderer Hardware naher Dinge im 2D Bereich zuständig ist während die wirklich grafikintensiven Dinge von QE/CI erledigt werden, welches als Framework seine Informationen aus der ATIRadeonX1000.kext bezieht. Das Framework an sich arbeitet dabei nach wie vor im 64Bit Modus. Du siehst also, alles gut 😊

---

## Beitrag von „grt“ vom 27. März 2013, 13:32

fein!

kurz&knapp&ich habs kapiert (nixdestotrotz lass ich die lion-aktion mit dem kleenen erstmal, der läuft so fein gerade, den lass ich bis auf weiteres (bis auf die schlafstörungen) in ruhe.)

aber wenn ich mir nun eine logische schlussfolgerung erlaube.... also, meine "steinzeit-vga-geräte" - der eizo&das vinegen - funktionieren nicht, weil ihnen eben diese möglichkeit der übermittlung ihrer identität&co an den rechner fehlen. das alte display hat diese möglichkeit auch nicht -> selbst, wenn es möglichkeiten geben sollte, das auszuhebeln (tante google deutete soetwas an, gefunden hab ich erstmal nix), dürfte ich mit dem radeon.kext ähnliche schwierigkeiten bekommen, wie mit den externen geräten - zumindest besteht eine (nicht geringe?) wahrscheinlichkeit, dass ich direkt wieder retourschrauben müsste....

schade - hätte das problem mit dem lästigen schwarz-grünen streifen mitten im display schnell&günstig lösen können -

oder aber doch gucken, wie das t42-display gepatcht werden könnte, die edid informationen des "gestreiften monitors" auslesen und fix in die radeonhd.kext eintragen, so, wie du es mir bzgl. des externen monitors geraten hast (konnte ich noch nicht probieren, weil sich der beamer nun entgültig in die ewigen eletronikjagdgründe begeben hat 😞 )

nunjut, muss ich nicht sofort entscheiden...

grussgrT

---

### **Beitrag von „24bit“ vom 27. März 2013, 13:42**

Moin!

[grt](#): Was willst du denn in den Cardbus reinstopfen?

So ein "Schuhlöffel" läuft bei mir recht flott im T60: <http://www.ebay.de>

Von der Transcend website musst du allerdings noch ein Treiber Paket installieren, der Cardbus kext wird zwar sonst geladen, aber die SD Karten werden nicht gemountet.

Kannst es auch von hier nehmen, wenn du dich bei Transcend nicht durchhangeln willst. Das Paket soll bis OS10.7.4 funktionieren. (JMicron PCIe Card Reader): <http://ubuntuone.com/>

---

### **Beitrag von „grt“ vom 27. März 2013, 14:46**

[24bit](#)

hier liegen z.b. ein paar firewirekarten herum (schön zum anschliessen einer livekamera mit besserer qualität, als ne webcam, oder zum einspielen von videorohdaten)  
es gibt noch eine alte usb2 karte, - auch mal ganz nett, um z.b für ne spielerei multiple webcams einzubinden und eine tv/videokarte hätte ich auch noch...  
sdkartenleser hab ich nicht, das geht per usb -  
kann ich mit deinem tool überhaupt was anfangen?  
und wo sollte ein cardbus.kext stecken? hab in sle so auf den ersten blick keinen finden können -  
grussgrT

---

### **Beitrag von „24bit“ vom 27. März 2013, 19:16**

Nee, das JMicron.pkg wäre nur für den SD-Kartenleser. Wenn im Carbus was drinsteckt, heißt das leider noch nicht, dass das Gerät auch von OSX erkannt wird.

"14:00.0 CardBus bridge: Texas Instruments PCI1510 PC card Cardbus Controller" läuft zwar mit IOPCIFamily in OSX, die Erweiterungskarten brauchen dann wieder eigene kernel extensions - und da wird es schwierig, fürchte ich.

War nur ein Gedanke, da die T60 keinen SD Kartenleser haben. Ich brauche öfter die SDs von Kameras am TP und die USB Adapter sind mir zu lahm. 😊

---

### **Beitrag von „grt“ vom 28. März 2013, 14:18**

[24bit](#): das hiesse theoretisch aber doch, dass der cardbus tun könnte, ich müsste nur herausfinden ob z.b eine der firewirekarten per "irgendwas.kext" (die hoffentlich zu finden ist) zum laufen zu bringen wäre.. bei gelegenheit...

[griven](#): es geht weiter in absurdistan! ich hab gestern dem 2.t60p snowLeo verpasst (die erste installation, die völlig problemlos über die bühne ging - keine hänger, kernelpanics o.ä. - innerhalb kürzester zeit hatte ich ein einwandfrei laufendes 10.6.7 drauf :freu:)  
dann deine dsdt geladen - auch kein problem - aber schlafen will er nicht.

fn/f4 -> bildschirm geht aus, usb maus anstupsen, und er geht wieder an, hat allerdings das touchpad "gefressen"

zuklappen -> keine veränderung der leds, kein piep - aufklappen -> zerfetzte grafik (desktop in pixelstreifen zerlegt)

dasselbe verhalten, wie bei tp nr.1, mit dem ich den thread angefangen hatte (der hat meine dsdt).

ob das mit dem beamer dran&dann doch schlafen gehen ebenso ist beim 2. wie beim 1., kann ich mangels beamer nicht probieren (evtl. heute nachmittag mal)

beeindruckend finde ich aber den unterschied in der lautstärke des lüfters bei den beiden mit den unterschiedlichen dsdts - sie hocken gerade nebeneinander hier auf dem tisch, den einen höre ich fast gar nicht (deine dsdt) der andere - naja... wintersturm auf den halligen im norden (oder so 😊) - mit "orkanartigen sturmböen" heisst es dann immer im wetterbericht....

so... und nun? was könnte es noch sein?

ich hab mal nach den biosversionen geguckt, 2.16 und 2.09, embedded controller jeweils 1.07

und ein protokoll der gestrigen installation:

- myHack 3.2, im extra/extensionordner ps2.kexte, fakesmc, ioata, lspci und nullcpu.
  - > bootloader wurde direkt mitinstalliert, flags sind: -v -f mach\_kernel, npci=0x2000, 32bit, ethernet built in, smbios (mbpro2.3), und verweis zur dsdt (hab für tp nr2. ich aus deiner anleitung für sl übernommen, tp nr.1 variiert etwas)
  - update 10.6.6 und 10.6.7 drauf
  - angepasste atikexte und radeonhd nach sle, atiframebuffer&-support raus
  - voodoohta & battery nach sle, applehda raus
  - legacyT60p (diese aus deiner anleitung, tp nr.1 hat eine von mir frei nach silencer gebastelte), openhaltrestart und platformuuid nach ee, nullcpu weg.
  - alles bis auf schlafen schick....
- (achja, den myHack.kext hab ich zwischendrin auch gelöscht)

warum schläft deine kiste ein, und meine nicht (ich komm mir fast schon vor, wie eine verzweifelte mutti, die am sandkasten den anderen muttis ihr leid klagt.... "jaja... die trotzphase... da müssen wir alle durch" 🤔 )

grrrrmmpppffff.... irgendwas haben die beiden kisten gemeinsam, was schlafstörungen verursacht - und das ist bei deiner kiste anders



bisspäter  
grussvongrT

EDIT/nachtrag:

bin schwer in versuchung, das t61p, das hier noch angefressen, teilweise seiner inneren beraubt herumliegt nach derselben methode durch die mangel zu drehen - die grafik würde erkannt werden (nvdanv50hal.kext meines wissens), der rest ist dem t60 sehr ähnlich - chipsatz eine generation später, t7500 cpu drin - ob der schlafen möchte?

und die geschichte mit der zerschossenen grafik und der schlafwilligkeit bei angeschlossenem externem (und erkanntem) monitor gibt mir zu denken - welche grafikversion hast du eigentlich aktuell? die 5200 mit dem 1600er chip, oder auch die 5250, wie meine beiden?  
bisdenn

---

## **Beitrag von „Griven“ vom 28. März 2013, 23:48**

Hi grt,

meiner hat laut SystemInfo folgenden Grafik verbaut: (Vendor ID: 1002, Device ID: 7149 M52(Mobility Radeon X1300)) und unter Windows wird mein Gerät vom Lenovo Solution Center (ehemals wohl ThinkVantage Tools) als Produkt 2007WWG (T60 based on 2007-CTO) ausgegeben auf dem Display Bezel steht aber T60p da aber nach genauerem hinsehen auch der Sticker auf dem Basecover von einem 2007-CTO sprich denke ich inzwischen, dass "nur" die Display Einheit getauscht wurde. Was die Schlaffähigkeiten angeht spielt das aber keine Rolle, das Vorgehen ist immer das Gleiche und passt meinen Erfahrungen nach zu jedem T60 mit ATI Grafik egal ob nun T60p oder nicht. Ich selbst fahre mein T60er ja mit Lion benutze aber die folgende Kexte aus 10.6.8 (teilweise angepasst) damit QE/CI funktionieren:

- IOGraphicsFamily.kext
- IONDRVSupport.kext

- ATIRadeonX1000.kext (plist und binär Patch)
- ATIRadeonX1000GLDriver.bundle
- ATIRadeonX1000VADriver.bundle

Im Zusammenspiel mit der RadeonHD.kext und natürlich dem löschen der üblichen Verdächtigen läuft die Grafik so, wie sie soll. Was das weitere Vorgehen zum Sleep angeht hab ich schnell von Silencers Legacy Lösung abgelassen, da das bei mir weder unter SL 10.6.8 noch unter 10.7.X wirklich funktionieren wollte. Ich fahre aktuell folgendes Setting:

- SMBIOS = MacBookPro3.1
- org.chameleon.Boot.plist: Generate P-States = Yes,Generate C-States = Yes, CST Using SystemID = Yes

Zudem habe ich Silencers Ansatz aus der Legacy Kext befolgt und dessen Ansatz für Sleep direkt in die IOPlattformPluginFamily.kext -> (Paketinhalt zeigen) -> Plugins -> ACPI\_SMC\_PlattformPlugin.kext -> Paketinhalt zeigen -> Contents -> Resources -> MacBookPro3\_1.plist übertragen so, dass Legacy nicht mehr weiter nötig war. Erst nach der Aktion hat das schlafen und wach werden unter 10.6.8 und fortan bis 10.7.4 funktioniert. Es scheint beinahe so, dass ab 10.6.8 (ich habe mich an der 10.6.7 nicht mehr wirklich aufgehalten) Silencers legacy Methode nicht mehr wirklich funktioniert und ein direktes Patchen nötig wird. Aktuell setze ich die gepackte IOPlattformPluginFamily.kext aus Lion ein aber das Vorgehen sollte auch auf SL übertragbar sein.

---

## Beitrag von „grt“ vom 29. März 2013, 14:36

moin!

das hört sich plausibel an - das, was in der legacy.kext zu meinem mac modell steht (aktuell mbpro 2.3) in die acpiSmcPlattformPlugin-plist eintragen - oder besser das gewählte modell verändern? - welches? warum hast du das macbookpro 3.1 gewählt? eigentlich sind die t60(p) doch fast 100% mit dem macbookpro 2.2 identisch (-> ich7 chipset mit denselben cpus, atimobility x1600 etc) und mit einem imac aus der selben zeit - nebenbei: hatte silencer nicht irgendwo auch mal gesagt, dass er sleep nicht wirklich zum laufen gebracht hatte?

jut, wird ausprobiert -

ich hab gestern das schlafen legen mit angeschlossenem externem monitor an der nr.2 (dem "frischen") noch mal probiert:

einschlafen geht ->blinkt, pieeept, und mond leuchtet, allerdings wacht er beim anstupsen der usbmaus direkt wieder auf - dann (ebenso beim aufklappen/ fn/f4 erneut drücken) kommt eine fehlermeldung "error 0192" protected security chip... o.ä. das einzige, was dann noch geht, ist ausschalten und neustarten, dabei kommt dann noch eine beschwerde über den chip inkl. aufforderung, ihn zu deaktivieren. spasseshalber hab ich das ding mal aktiviert, "geklärt" und wieder deaktiviert - hat nichts geändert. ausserdem hatte der mistkerl dann auch noch touchpad und trackpoint dauerhaft "gefressen"....

auf der nr.2 ist auch noch ein linux drauf, damit geht schlafen&aufwachen einwandfrei - beim googeln des fehlers bin ich darauf gestossen, dass dieser error ein mainboarddefekt sein könnte, allerdings konnten die betroffenen überhaupt nicht mehr starten, das scheint glücklicherweise nicht zu sein -

mit dem auslesen der monitordaten hab ich mich auch noch vergnügt, leider hab ich kein windoof mehr auf den kleinen, und an dieser [http://thinkwiki.de/Display-EDID\\_verändern](http://thinkwiki.de/Display-EDID_verändern) (url code???) anleitung bin ich (vorerst) gescheitert - "i2cdetect -l" hat keine sinnvollen erkenntnisse ausgespuckt.... aber so hätte das t42 display evtl. noch eine chance - ich bleib dran

aber die nächsten tage wird nix mit basteln, da halte ich mich in "internetfreier" (und teilweise computerfeindlicher (wie geht denn das?)) umgebung auf (grmpf)

also schöne feiertage&bis denne!

grT

---

## Beitrag von „Griven“ vom 29. März 2013, 17:28

Moin grt,

hehe die Probleme mit dem Secure temper blaaa kenne ich nur zu gut und kann Dich

beruhigen deinem T60 geht es gut und er hat keinen Hardware defekt oder ähnliches. Das Problem wird von OSX bzw. dessen Sleep Strategie ausgelöst. Wenn Du Dein Hackbook schlafen legst nutzt OSX standardmäßig den Hibernate mode 3 (Suspend to Disk + Ram) und genau hier tritt das Problem dann auf. OSX überschreibt beim erzeugen des RAM Images auf der Festplatte einen geschützten Speicherbereich was der Embedded Secure Controller registriert und mit benanntem Fehler quittiert. Ich habe lange alle möglichen Tipps ausprobiert (Secure Chip ein und ausschalten, diverse Kexte etc.) gebracht hat es alles nichts.

Ich glaube der Hibernate Mode 3 bringt die Thinkpads aus dem tritt, wenn man sie wieder aufwecken möchte und so habe ich mich entschieden auf Suspend to Disk zu verzichten und lediglich Suspend to Ran (Hibernate Mode 0) zu benutzen und seit dem ist der Fehler nicht wieder aufgetreten. Den Hibernate Mode kannst Du über das Terminal mit folgendem einfachen Befehl ändern:

Code

1. `sudo pmset -a hibernatemode 0`

um zu kontrollieren ob es geklappt hat noch fix ein

Code

1. `pmset -g | grep hibernatemode`

hinterher um zu verifizieren, dass der Mode 0 gesetzt wurde und dann neu starten. Ab jetzt geht OSX nur noch in Suspend to Ram und der Security Tamper ist Geschichte. 😊

---

## Beitrag von „grt“ vom 3. April 2013, 00:56

moin garstiger hobbit!

wieder da, und die entzugserscheinungen in der internetfreien umgebung haben sich in grenzen gehalten .... schön wieder eine thinkpadtastatur prügeln zu können.... 🙌

es hätte mich auch mächtig gewundert (und schwer zu denken gegeben), wenn 2 thinkpads theoretisch seit einem jahr superbrav unter linux&(igitt)windoof arbeiten, und dann beide aus heiterem himmel parallel zueinander (und auch noch auf meinem schreibtisch) einen plötzlichen mainboardtod sterben.... (der böse blick/zeigefinger des dvd-fütterers????? oder die magischen katzenhaare des 2.besitzers (wörtlich zunehmen)) -

morgen gehts weiter, bericht folgt -

grussgrT

---

## Beitrag von „grt“ vom 5. April 2013, 19:32

also -

der security-temper interessiert sich recht wenig für den hibernate-modus - auf 0 gesetzt, trotzdem die selbe meldung (neustart hab ich gemacht, kontrolle auch)

hab noch mit den einstellungen des chips experimentiert, nix

dann hab ich den restart-fix aus der boot.plist gelöscht, und in den energie-einstellungen neustart nach stromausfall angehakt, daraufhin gab es keinen temper mehr, aber einen sauberen neustart

dann fiel ein wenig die konzentration aus (hab parallel den hp530 verarztet) und welche der beiden einstellungen den security-temper wieder hervorgehakt hat, kann ich nicht mehr sagen - wird nachher geprüft.

so... und das mit silencers sleepansatz hab ich nicht so wirklich verstanden - ich hab mir die dsdt für dummies noch mal zu gemüte geführt - er überträgt die infos aus der plist des mbp2.2 (am nächsten am t60p dran) in die plist der legacy.kext, überschreibt die modellbezeichnung mit mbp2.3 - das in der sbios.plist angegebene "fakeMacBook" - könnte demnach auch macBookPro 2.7 oder 17.1 heissen, hauptsache, es ist kein "echtes modell", und es taucht in beiden dateien auf - soweit, sogut.

aber ab hier komm ich nicht mehr mit.. du hast die plist des von dir gewählten modelles direkt in der appleAcpi...kext verändert - auch klar, und wenn man nicht gerade ein update-freak ist, spricht nix dagegen, kexte direkt anzupassen (ich markiere sowieso alles, was nicht original ist in S/L/E mit unterschiedlichen farben, und sichere es noch einmal extern, sobald es funktioniert) grmpff... was wurde denn nun verändert/hinzugefügt an dem übertragenen plist text? rein logisch müssen ja nur die relevanten änderungen durchgeführt bzw. ergänzt werden - jut, muss ich wohl mal minutiös vergleichen.. (mist, wenn man die syntax/die begriffe in dem code nicht richtig versteht... ist so, wie textvergleich in einer fremdsprache, von der man nur die allerersten "mein name ist...", "das ist ein tisch.." gelernt hat.... 🤔 )

tja, und schlafen ohne den externen monitor ist auch nicht - aber das dürfte ein sekundäres problem sein, sobald es mir gelingt, die edid eines funktionierenden monitors auszulesen, trag ich ihn ein, und die meise müsste sich erledigt haben

also auf in den kampf  
bericht folgt  
grussgrT

EDIT 1

meine nerven..... aber nun hab ich das bios-update erfolgreich hinter mich gebracht, läppi lebt noch, und hat eine broadcom bcm94311 im wanst. sie wurde ohne irgendwelche veränderungen umgehend vom system erkannt, liess sich einrichten und voilà - alles schick (zumindest kabelfreies internet 😄 )

---

### **Beitrag von „grt“ vom 6. April 2013, 23:19**

gerade ist das system mal wieder auf eine neue festplatte umgezogen, und seit dem gibt es kernelpanic durch efinvram/efiruntime.

wenn ich den bootloader der alten festplatte nutze (ans usb gestöpselt), und darüber das neue system auf der internen platte starte, alles gut, von der internen allein gehts nicht.

die beiden systeme sind identisch, bloss der bootloader wurde irgendwie nicht richtig mitgeklont, den hab ich nachinstalliert (chameleon) - die beiden boot.plists sind definitiv aber gleich.

versteh ich nun gar nicht.....

tante google hat ausgespuckt, ich möge per disabler.kext in E/E das problem lösen (dann werden die beiden EFI....kexte einfach nicht mehr geladen, und können auch keinen unfug treiben) - ok., könnte ich machen, aber schmeckt mir nicht wirklich... vorher ging es schliesslich auch

fällt da wem was ein?

gruss von grT

---

### **Beitrag von „Tim\_Taylor“ vom 6. April 2013, 23:45**

Da fällt mir was ein, aber das wird Dir nicht gefallen.

Der Bootloader besteht nicht nur aus der boot.plist und lässt sich gemeinerweise nicht so einfach clonen.

Nun stehen u.a. Einträge in Sektoren auf der Festplatte wo sie nicht hingehören, vollständig

konnte ich das bisher noch nicht ergründen und ich kenne beim Hacky bisher noch keine alternative Lösung wie die Reparaturoption die Windows bei einem zerschossenen Bootloader bietet.

Die sauberste Lösung -> einmal neu installieren, eventuell vorher Clover probieren.

\*duckundweg\*

---

### Beitrag von „grT“ vom 7. April 2013, 00:35

neee.. hast recht, gefällt mir gar nicht 😄

und ich glaube auch nicht, dass der bootloader das problem ist - der war ok., nachdem ich ihn neuinstalliert hatte - booten ging, bis zur panik halt (-x gab auch panik nebenbei angemerkt) und der disabler.kext hat es erstmal gerichtet, nun kann ich normal von der internen platte starten

ich würde nur gerne verstehen, was da los ist - so blind drauflos kexte abschalten und nicht wissen warum, macht mir ein kleines bisschen bauchweh 😊

grüsse von grT

ps. und clover wird probiert..